



Schutz- und Hygienekonzept im Wirbelwind

Stand 1. Juni 2021

Allgemein

Um der aktuellen Situation gerecht zu werden, wurden die Hygienerichtlinien in der geistigen Jugend- und Familienbegegnung Wirbelwind weiter verschärft und alle Rahmenbedingungen umgestellt, um ein Maximum an Sicherheit für Gäste und Mitarbeiter*innen sicherzustellen.

- Alle Mitarbeiter*innen sind über die notwendigen Hygienerichtlinien informiert und geschult.
- Voraussetzung zur Anreise ist ein vor maximal 24 Stunden vorgenommener negativer Corona-Test (PCR-Test, POC-Antigentest oder Selbsttest unter Aufsicht) der Gäste bei Anreise sowie jeweils alle weiteren 48 Stunden. Für Geimpfte, Genesene und Kinder unter sechs Jahren entfällt die Testpflicht.
- Bei einem unmittelbaren Kontakt in den letzten 14 Tagen zu Personen, die an Covid-19 erkrankt sind, ist ein Aufenthalt auf dem Gelände des Wirbelwinds nicht gestattet. Sollten entsprechende Krankheitssymptome während der Anwesenheit auf unserem Gelände / in unserem Haus auftreten, so ist die Hausleitung sofort zu informieren. Betroffene werden isoliert und verlassen die Einrichtung. Dies gilt ausdrücklich für Mitarbeiter*innen wie auch für Gäste.
- Alle Reinigungsarbeiten werden intensiviert.
- Auf genügend Abstand zwischen den Gastfamilien wird geachtet.
- In öffentlichen Innenbereichen ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Darüber hinaus tragen unsere Mitarbeiter*innen immer dann einen Mund-Nasen-Schutz, wenn der gültige

Mindestabstand beim Arbeiten nicht eingehalten werden kann und wenn Speisen zubereitet werden.

- Zur Nachverfolgung von möglichen Covid-19-Infektionsketten werden die Daten (Vor- und Nachname, Postanschrift, Aufenthaltszeitraum, bei Übernachtungsgästen Zimmernummer) aller Gäste erfasst. Die Daten werden nur auf Anforderung an die Gesundheitsbehörden ausgehändigt, 4 Wochen aufgehoben und danach vernichtet.
- Die Nies- und Hustetikette ist zu wahren.

Empfang / Check-In / Check-Out

- Bei Anmeldung sind alle angegebenen Daten, die es für den Zuschussantrag des Familienbundes braucht, bereits mitgeteilt. Diese werden von uns in die Liste eingetragen, sodass vor Ort nur die Unterschrift geleistet wird. Dazu bekommt jede Familie einen eigenen Kugelschreiber, der vorher desinfiziert ist.
- Beim Check-in (Begrüßung) und Check-Out (Verabschiedung) der Gäste wird auf einen Handschlag oder Umarmung verzichtet.
- Wir beginnen das Wochenende mit dem Abendessen im Speisesaal. Hier ist der Check in, es werden noch einmal die Regeln erklärt. Bezug der Zimmer findet dann nach dem Essen statt.
- Sämtliche Zimmer- und Raumschlüssel werden, wenn benötigt, vor Ausgabe und nach Abgabe desinfiziert.
- Die Zimmerschlüssel werden beim Check-Out im Körbchen kontaktlos zurückgegeben.

Haus Elisabeth

- In den Eingangsbereichen stehen Desinfektionsspender.
- Türen stehen, soweit möglich, immer offen.

- Ein Türsteher / eine Türsteherin lässt die Gäste familienweise in die Garderobe und an ihren Platz am Tisch gehen. Jede Familie hat eine Tischnummer.
- Die Fenster in den Räumen werden, soweit möglich, immer gekippt.
- Im Haus Elisabeth wird nur gegessen (oder der Raum wird als Gruppenraum verwendet). Der Gang mit dem Speiseraum der Schwestern, der Bauhütte und den Toiletten wird von den Gästen nicht genutzt. Jede Familie bekommt ihre Toilette zugewiesen.

Essenszeiten

- Um den erforderlichen Mindestabstand sicherzustellen, wurde die Kapazität des Speiseraums reduziert.
- Bei der Zuteilung der Sitzplätze im Speisesaal werden die jeweils gültigen Abstandsregelungen berücksichtigt.
- Der Speiseraum wird vor und nach den Mahlzeiten lange gelüftet. Die Mahlzeiten werden ausschließlich mit Bedienung am Buffet angeboten. Zwischen dem Buffetpersonal und dem Gästebereich besteht ein Spuckschutz (Visier, Maske oder Spuckschutzwand)
- Der Speisesaal darf nur mit einem Mund-Nasen-Schutz betreten werden. Dieser ist auch an der Essensausgabe zu tragen und darf nur am Sitzplatz abgenommen werden.
- Die Tische draußen können von den Gästen nach Rücksprache mit dem Speisesaalpersonal (wegen anschließender Reinigung) und unter Einhaltung der gültigen Abstandsregelungen genutzt werden.

Eingangsbereiche der Übernachtungshäuser

- Die Türklinken zu den Eingängen bitte wenn möglich nur mit übergezogenem Pulli, Tuch oder Handschuh oder nach Desinfektion der Hände öffnen.
- Die Garderobe im Haus Maria wird mit zweiter geöffneter Tür eine Einbahnstraße. Der Zugang darf nur familienweise geschehen.

Zimmer / Wohnbereiche

- Alle Lichtschalter und Griffe werden bei jeder Reinigung desinfiziert.
- Die Zimmer werden während der gesamten Reinigungszeit mit geöffnetem Fenster belüftet (nicht nur gekippt!) - wo möglich mit Durchzug.
- Die Reinigungstücher werden nach jedem Zimmer gewechselt. Das Reinigungspersonal arbeitet mit Mund-Nasen-Masken.
- Die Gäste werden darauf hingewiesen, dass Sie während Ihres Aufenthaltes die Zimmer regelmäßig gut lüften.
- Für die Toiletten auf der Etage: Jede Familie soll ihre eigene Dusche / Toilette haben. Sollte das nicht gehen, so ist In den Vorräumen der Toiletten Abstand zu wahren. Die Duschen sind regelmäßig gut zu lüften.
- Die Toiletten im Haus Maria unten werden bei den Seminaren nur von den Familien im Haus Teresa genutzt.
- Sollte das nicht gehen, dann wird Desinfektion nach dem Besuch hingewiesen.

Tagungsräume

- Für alle Räume wurde gemäß der gültigen Abstandsregeln eine Personenobergrenze festgelegt, die von der Bestuhlungsart (Stuhlkreis, Stuhlreihen, parlamentarische Bestuhlung ...) abhängig ist. Diese jeweilige Personenobergrenze ist einzuhalten.
- Die Familien sitzen zusammen, zwischen den einzelnen Familien wird Abstand gehalten. Jeder nutzt, wenn möglich in der Dauer des Aufenthaltes immer den gleichen Stuhl.
- Die Tagungs- und Gruppenräume werden während der Nutzung regelmäßig und am Ende einer Einheit gut gelüftet.

Freizeitbereich

- Brettspiele und Bälle werden nicht verliehen. Die Nutzung eigener Spiele oder Bälle der Gäste ist gestattet.
- Der Tischkicker ist gesperrt.
- Der Spielplatz ist unter Wahrung der gültigen Abstandsregelungen nutzbar. In der Nestschaukel darf nur ein Kind, zwei Kinder Rücken an Rücken oder eine Familie sitzen. Kontaktsport ist verboten.

Hauskapelle

- Auch beim Betreten und Verlassen der Hauskapelle ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Dieser kann am Sitzplatz abgenommen werden. Gegebenenfalls werden Eingang und Ausgang über die Sakristei getrennt.
- Liederbücher werden (auch im Marktplatz) mit Namen versehen und bleiben am Platz.

Platz und Programm

- Wir bekommen mit den momentan geltenden Abstandsregeln 4 - 5 Familien (je nach Größe der Familie) und das kleine WW-Team mit GruppenleiterIn oder 11 Einzelpersonen in den Raum. (Das Team gehört da schon dazu). Für Kinderwochenenden gehen wir von 10 TN plus Team aus. Eltern unterschreiben vorher eine Erklärung.
- Der Marktplatz ist ein relativ niedriger Raum, sodass Aerosole immer zum Fenster hinaus müssten. Wir versuchen mit der großen Gruppe dort selten zu sein. Die Eröffnungsrunde und kurze Liederrunden finden wenn möglich im Freien, ansonsten in der Kapelle statt.

- Wir haben 3 Schwestern, die zur Risikogruppe gehören. Sie essen im Schwesternzimmer. Zum Spülen tragen sie Handschuhe. Bei Einzelgesprächen wahren sie den Abstand. Sie sind mit Abstand höchstens in Kleingruppenarbeiten anwesend.
- Gesang wird reduziert, keine Übungen und Spiele mit Körperkontakt.
- Beim Backen wird Mundschutz getragen. Jede Familie hat ihre eigene Arbeitsfläche.
- Mäppchen mit Schere, Kleber und Stiften bringen die Gäste bitte selbst mit, für ein „Corona“ – Spiel möglichst auch einen Handschuh.

Änderungen können jederzeit geschehen, wenn sich die Richtlinien ändern.